



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



# Zwischen Konjunkturprogramm und Europäischem Green Deal – Perspektiven für das unternehmerische Nachhaltigkeitsmanagement

29. September 2020, 9:30 – 16:30 Uhr

## Virtuelle Konferenz

### Hintergrund und Ziele der Veranstaltung

Umweltschutz und Nachhaltigkeit kommen immer stärker in der Mitte der Gesellschaft und Wirtschaft an. Die Erwartungen an Unternehmen sind hoch – und immer mehr Unternehmen begeben sich auf den Weg des nachhaltigen Wirtschaftens. Unternehmen sind gefordert, sich zu den Pariser Klimazielen zu bekennen, in ihren Lieferketten Nachhaltigkeitsstandards zu verankern und transparent über ihre Umwelt- und Nachhaltigkeitsleistung zu berichten.

Grundlage für das nachhaltige Wirtschaften sind klare politische Rahmenbedingungen. Der Europäische Green Deal, der unter anderem vorsieht, Europa bis 2050 klimaneutral zu machen, soll im Zentrum des Wiederaufbaus der Wirtschaft stehen und genutzt werden, um den mittel- bis langfristigen Aufbau einer nachhaltigen europäischen Wirtschaft zu fördern. Auch bei Konjunkturprogrammen in diversen EU-Mitgliedstaaten, die gegenwärtig zur Abfederung der Corona-Pandemie aufgesetzt werden, wird verstärkt darauf gedrungen, dass die Mittelvergabe ökologisch verträglich und sozial gerecht ausgestaltet wird. Unternehmen, die Nachhaltigkeitsbelange systematisch managen, sind klar im Vorteil, politische und gesellschaftliche Anforderungen zu erfüllen und neue Geschäftschancen zu erschließen.

Das freiwillige Umweltmanagementinstrument EMAS ist seit 25 Jahren für jene Unternehmen die erste Wahl, die die kontinuierliche Verbesserung ihrer Umweltleistung und transparente Umweltberichterstattung zur Priorität gemacht haben.

Zum Anlass des 25-jährigen Bestehens von EMAS zielt die Veranstaltung am 29. September darauf ab,

- über die Potenziale und Herausforderungen des nachhaltigen Wirtschaftens als Motor zur aktuellen Krisenbewältigung und Transformation der Wirtschaft zu sprechen und
- Handlungspfade für ein krisenfestes und zukunftsfähiges Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen zu diskutieren.

09:30 – 09:45	<p style="text-align: center;"><b>Begrüßung</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Florian Pronold</b></p> <p style="text-align: center;">Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)</p>
09:45 – 10:00	<p style="text-align: center;"><b>Keynote</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Kęstutis Sadauskas</b></p> <p style="text-align: center;">Direktor der Abteilung Kreislaufwirtschaft und Grünes Wachstum (ENV.B) der Generaldirektion Umwelt der Europäischen Kommission</p>
10:00 – 11:15	<p style="text-align: center;"><b>Potenziale und Herausforderungen des nachhaltigen Wirtschaftens als Motor zur aktuellen Krisenbewältigung und Transformation der Wirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Nadine-Lan Hönighaus</b>, Geschäftsführerin, econsense – Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e.V.</li><li>• <b>Professor Tom Krebs, PhD</b>, Professur für VWL, Makroökonomik und Wirtschaftspolitik, Universität Mannheim</li><li>• <b>Bernhard Schwager</b>, Vorstandsmitglied, Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V.; Geschäftsführer OmniCert Consulting</li><li>• <b>Gabriele Wende</b>, Director Responsibility, UPM-Kymmene Corporation</li></ul>
11:15 – 11:30	<b>Kaffeepause</b>
11:30 – 12:30	<p style="text-align: center;"><b>Klimamanagement und Klimaneutralität – Unternehmen zwischen Anspruch und Realität</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Hilke Patzwall</b>, Senior Managerin Sustainability &amp; CSR, VAUDE</li><li>• <b>Michael Hub</b>, Umweltgutachter, ValueCert Hub &amp; Partner mbB</li><li>• <b>Christoph Töpfer</b>, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Fachgebiet I 1.4 Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Umweltfragen, nachhaltiger Konsum, Umweltbundesamt (UBA)</li><li>• <b>Vertreter*in der Wissenschaft</b>, N.N.</li></ul>
12:30 – 13:30	<b>Mittagspause</b>

13:30 – 14:45	<p style="text-align: center;"><b>Umweltbezogene und menschenrechtliche Sorgfaltspflichten zur Stärkung einer nachhaltigen Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Delara Burkhardt</b>, Delara Burkhardt, Mitglied des Europäischen Parlaments, Mitglied des Umweltausschusses und der sozialdemokratischen Fraktion im Europäischen Parlament</li><li>• <b>Lia Polotzek</b>, Leitung Wirtschaft und Finanzen, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)</li><li>• <b>Dr. Marina Beermann</b>, Leitung EDEKA-Partnerschaft, World Wide Fund For Nature (WWF)</li><li>• <b>Dr. Heinz Herzog</b>, Umweltmanagementbeauftragter, CWS-Lackfabrik GmbH &amp; Co. KG</li></ul>
14:45 – 15:15	<b>Kaffepause</b>
15:15 – 16:15	<p style="text-align: center;"><b>Anforderungen an ein krisenfestes Nachhaltigkeitsmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Yvonne Zwick</b>, Leiterin Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex, Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)</li><li>• <b>Professor Dr. Frank Ebinger</b>, Forschungsprofessur für Nachhaltigkeitsorientiertes Innovations- und Transformationsmanagement, Technische Hochschule Nürnberg</li><li>• <b>Monika Brom</b>, Stellvertretende Teamleitung, Nachhaltige Entwicklung, Umweltbundesamt Österreich</li><li>• <b>Dr. Ralf Utermöhlen</b>, Umweltgutachter, AGIMUS GmbH</li></ul>
16:15 – 16:30	<p style="text-align: center;"><b>Einordnung der Ergebnisse aus Sicht des Bundesumweltministeriums und der Europäischen Kommission und Ausblick</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Annette Schmidt-Räntsch</b>, Referentin im Referat Umwelt und Wirtschaft im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)</li><li>• <b>Kęstutis Sadauskas</b>, Direktor der Abteilung Kreislaufwirtschaft und Grünes Wachstum (ENV.B) der Generaldirektion Umwelt der Europäischen Kommission</li></ul>

Moderation: **Dr. Tanja Busse**